

## Parlamentarischer Vorstoss

2020/166

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Hochwasserschutz am Birsig</b>
Urheber/in:	Pascal Ryf
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	2. April 2020
Dringlichkeit:	—

---

Der Kanton Basel-Landschaft plant aktuell ein Projekt für einen Hochwasserschutz am Birsig in Biel-Benken, mit dem Ziel, die Anwohnerinnen und Anwohner vor einem hundertjährigen Hochwasser (HQ100) zu schützen. Das aktuelle Bauprojekt sieht vor, die Abflusskapazität des Birsigs durch Mauern und Dämme zu erhöhen. Das 8.7 Mio. Projekt soll von Bund, Kanton und Gemeinde finanziert werden. Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum nimmt der Regierungsrat in Kauf, dass das Projekt massiv in den sehr naturnahen Birsig unmittelbar im historischen Dorfkern von Biel-Benken eingreift?
  2. Wie nehmen die kantonale Denkmalpflege, die Landschaftsschutzkommission und die Naturschutzverbände zu diesem Projekt Stellung?
  3. Warum hält der Kanton an einem HQ100-Projekt fest und stellt keine Alternativen vor, welche beispielsweise auch mobile Schutzmassnahmen beinhalten?
  4. Wie stehen die anderen Gemeinden am Laufe des Birsigs zu diesen Massnahmen?
  5. Wo steht das Projekt im Kontext zu anderen Hochwasserschutzmassnahmen am Birsig?
  6. Soll dieses Projekt – mit diesen massiven Eingriffen - exemplarisch für die anderen Hochwasserschutzmassnahmen im Kanton sein?
-